

Presseerklärung



ocean2012.eu

Mike Walker mwalker@pewtrusts.org +32 476 622575

Der wahllosen Vergabe von EU-Fischereisubventionen muss ein Ende gesetzt werden

(2 December 2011) – Markus Knigge die zu OCEAN2012 zusammengeschlossenen Gruppierungen haben anlässlich der Veröffentlichung des Vorschlags der Europäischen Kommission für das neue Förderinstrument für den Fischereisektor, den Europäischen Fischerei- und Meeresfonds, folgende Erklärung abgegeben:

„Bereits 2008 hat die Europäische Kommission darauf hingewiesen, dass Flotten-Überkapazitäten ein maßgeblicher Faktor für Überfischung sind und staatliche Subventionen diese Überkapazitäten massiv befördern. Doch ein kürzlich vorgelegter Kommissionsbericht belegt, dass viele Mitgliedsstaaten die Überkapazitäten ihrer Fischfangflotten nicht einmal genau berechnen und öffentliche Mittel demnach tatsächlich wahllos vergeben werden. So hat die EU zwischen 2000 und 2008 Subventionen in Höhe von 33,5 Millionen Euro bereitgestellt für die Modernisierung von Fangflotten, die gezielt Jagd auf Blauflossen-Thunfisch machen – eine von der Weltnaturschutzunion als Stark Gefährdet eingestufte Art.

Angesichts der Wirtschaftskrise, die zur Zeit in der gesamten EU wütet, kann die Öffentlichkeit der wahllosen und kontraproduktiven Vergabe von EU-Fischereisubventionen nicht länger tatenlos zusehen. In Zukunft sollten alle Fördermittel dazu genutzt werden, die Gesundheit des Meeresraums wiederherzustellen und den Übergang zu nachhaltiger Fischerei zu erleichtern.“

- ENDE -

1. Eine Liste der Schiffe innerhalb der Thunfischflotte, die EU-Subventionen erhalten, findet sich unter www.fishsubsidy.org/EU/tuna-fleet; eine Liste der Schiffe, die wegen schwerer Verstöße (illegaler Fischerei) verurteilt wurden, unter <http://www.fishsubsidy.org/infringements/>. Eine Liste der Schiffe, die zunächst EU-Beihilfen für ihre Modernisierung und kurz darauf zusätzliche Fördermittel für ihre Verschrottung erhalten haben, findet sich unter: <http://www.fishsubsidy.org/news/features/modernised-then-scrapped/>
2. Eine detaillierte Analyse der EU-Fischereisubventionen im Zeitraum 2000 bis 2006 enthält "FIG 2000-2006 Shadow Evaluation" (Cappell, R., T. Huntingdon und G. Macfadyen), zu finden unter <http://www.pewenvironment.eu/resources/view/id/115178?download=true>
3. www.fishsubsidy.org beinhaltet eine Auflistung der einzelnen Subventionszahlungen aus dem aktuellen Europäischen Fischereifonds (2007–2013) und dem Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (1994–2006).
4. Überlegungen zur weiteren Reform der Gemeinsamen Fischereipolitik finden sich unter http://www.cfp-reformwatch.eu/pdf/reflection_cfp_08_mid.pdf
5. OCEAN2012 ist ein Zusammenschluss von Organisationen, die im Wege der Reform der europäischen Fischereipolitik Überfischung und destruktive Fangmethoden beenden und eine angemessene und gerechte Nutzung gesunder Fischbestände durchsetzen wollen.

OCEAN2012 wurde von der Pew Environment Group gegründet und wird von ihr koordiniert. Die Pew Environment Group ist die Naturschutzabteilung von The Pew Charitable Trusts, einer Nichtregierungsorganisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Überfischung der Ozeane zu beenden.

Zum Lenkungsausschuss von OCEAN2012 gehören die Coalition for Fair Fisheries Arrangements, Ecologistas en Acción, The Fisheries Secretariat, nef (new economics foundation), der Pew Environment Group und Seas At Risk.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mike Walker, +32 476 622575, mwalker@pewtrusts.org